Niederschrift

Sitzung des **Schulausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **15.08.2023**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	063/2023
SchulA Nr.	**4/2023**

Anwesende

Bürgermeister

Becker, Christoph	Bürgermeister	

Vorsitzende

Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	

Mitglieder

Engels, Günter	CDU-Fraktion	
Flamme, Christina	CDU-Fraktion	
Görg-Mager, Tina	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion	
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Horch, Hans Georg	UWG/Forum-Fraktion	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	bis TOP 6
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion	
Krüger, Ute	SPD-Fraktion	
Meiswinkel, Hildegard	CDU-Fraktion	
Müller (Holzweg), Josef	UWG/Forum-Fraktion	
Peters, Anna	SPD-Fraktion	
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Reile, Angela	ABB-Fraktion	
Ribbecke, Margarete	CDU-Fraktion	bis TOP 6
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	
Vieritz, Joachim	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
von Canstein, Charlotte, Dr.	CDU-Fraktion	
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Kabon, Matthias	FDP-Fraktion	
Ockenfels, Irene	Bündnis 90 / Grüne-Fraktion	

beratende Mitglieder

Brandt, Eike	Gesamtschule	
Dubois, Christian	Gymnasium	bis TOP 12
Hannak, Klaus	Gesamtschule	
Herm, Christine	Schulleitung	
Nickel, Gabriele	Evangelische Kirche	
Strunk-Klein, Andrea	Vertretung Grundschule	
Weber, Phil Robin	Stadtschülervertreter	

Verwaltungsvertreter
Kühl, Gaby
Meskes-Außem, Marita
Over, Willi
Sturm, Alexander
Westhelle, Sabine

Schriftführerin
Romauer, Susanne

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bastert, Elke	Bündnis 90/ Grüne-Fraktion
Decker, André	Förder-/Verbundschule
Nett, Christine	Stadtschulpflegschaft
Prümm, Norbert, Pfarrer	Katholische Kirche
Zander, Steffen	FDP-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 019-1/2023 vom 02.03.2023	
5	Neubau Heinrich-Böll-Gesamtschule - Vorstellung der Planung	454/2023-6
6	Anpassung der Finanzierung im Offenen Ganztag	432/2023-13
7	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.07.2023 betr. Begehung von Schulen	443/2023-13
8	Mitteilung zum Schulsozialindex	433/2023-13
9	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SchulA, öffentl.)	405/2023-1
10	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	445/2023-6
11	Mitteilung betr. Besucherzahlen von Schüler*innen im Hallenfreizeitbad Bornheim	477/2023-1
12	Mündl. Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	439/2023-1
14	Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 29.06.2023 betr. Förderung und Angebot der Offenen Ganztagsschule in Bornheimer Grundschulen	393/2023-13
15	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Gabriele Kretschmer eröffnet die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Schulausschuss beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Susanne Romauer ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Die neu gewählte sachkundige Bürgerin Frau Christine Herm wurde durch die AV Frau Gabriele Kretschmer eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihrem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundet.

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach besten Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werden.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	**Entgegennahme der Niederschriften Nr. 019-1/2023 vom 02.03.2023**	

Der Schulausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 019-1/2023 vom 02.03.2023 keine Einwände.

5	**Neubau Heinrich-Böll-Gesamtschule - Vorstellung der Planung**	**454/2023-6**

Herr Bürgermeister Christoph Becker nimmt Stellung zu den erneut aufgekommenen Diskussionen zu der geplanten Grundform der Schule durch einen offenen Brief in den Medien. Er verweist nochmal auf die einstimmigen Beschlüsse sowohl des Schulausschusses als auch des Rates aus dem Jahr 2021, sowie der Stellungnahem des NS-Dokumentationszentrums, die eindeutig diese Form als Grundfläche für ein Schulgebäude als unbedenklich einstuft.

Des Weiteren wurden Gespräche sowohl mit dem Landesverband der jüdischen Gemeinden als auch mit Herr René Böll geführt. Der Landesverband hat keine Bedenken und weiteren Einwände gegen diese Form des Schulgebäudes. Herr Böll bedauert es, dass er sich in diesen Vorhang hat hineinziehen lassen und es ist ihm eine Ehre, dass diese Schule in dem neuen Gebäude weiterhin den Namen seines Vaters tragen wird. Das wurde von Seiten des Bürgermeisters erwidert und erklärt, dass die Ehre ganz auf Seiten der Stadt Bornheim sei und man die gute Zusammenarbeit mit den Nachfahren der Familie Böll gerne fortsetzten möchte.

Beschluss Schulausschuss

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu beauftragen, den Neubau der Heinrich- Böll-Gesamtschule Merten wie in der Präsentation dargestellt fortzusetzen.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beauftragt die Verwaltung den Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten wie in der Präsentation dargestellt fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis

19 Stimmen für den Antrag (FDP, CDU, SPD, B90/Die Grünen)
03 Stimmenthaltungen (UWG, ABB)

- Einstimmig –

6	**Anpassung der Finanzierung im Offenen Ganztag**	**432/2023-13**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt

1. den kommunalen Zuschuss für einen OGS-Platz ab dem Schuljahr 2023/2024 auf 105 € mtl. zu erhöhen

   -Einstimmig-

2. für das Schuljahr 2024/2025 den kommunalen Zuschuss für einen OGS-Platz auf 120 € mtl. zu erhöhen

   Abstimmungsergebnis

   2 Stimmen für den Beschluss (UWG)
   19 Stimmen gegen den Beschluss (FDP, CDU, B90/Die Grünen)
   1 Enthaltung (ABB)

3. Die Verwaltung wird beauftragt die Ergebnisse einer gemeinsamen Strategie im Rahmen der Qualitätsentwicklung in den Offenen Ganztagschulen bis zum 31.03.2024 dem Ausschuss vorzustellen

   -Einstimmig-

7	**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.07.2023 betr. Begehung von Schulen**	**443/2023-13**

Der Schulausschuss der Stadt Bornheim beauftragt die Verwaltung:

1. Die Mitglieder des Schulausschusses nach Bedarf und in Absprache mit den Schulleitungen in eine der Schulen der Stadt Bornheim, beginnend im Jahr 2023 in Verbindung mit einer dort stattfindenden Schulausschusssitzung einzuladen

   und

2. in diesem Zusammenhang mit den Schulleitungen, dem Schul-, Bau- und Umwelt- und Grünflächenamt eine Begehung des jeweiligen Schulgeländes sowie des Schulgebäudes vorzubereiten und zu begleiten.

-Einstimmig-

8	**Mitteilung zum Schulsozialindex**	**433/2023-13**

- Kenntnis genommen -

9	**Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SchulA, öffentl.)**	**405/2023-1**

- Kenntnis genommen -

10	**Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen**	**445/2023-6**

Ausführungen von der Verwaltung zur voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen für die Grundschule Sechtem in Bezug auf eine dauerhafte 3-Zügigkeit. Lt. Schulentwicklungsplaner Planer Krämer-Mandeau ist die Besonderheit bei der Grundschule Sechtem, dass ca. 25% der SuS nicht aus Sechtem kommen bzw. dort wohnhaft sind. Das wird jedoch nochmals geprüft. Die Schule pendelt derzeit immer zwischen 2 und 3 Zügen. Wenn eine 3-Zügigkeit dadurch entsteht, dass in Sechtem Kinder beschult werden, die nicht aus Sechtem sind, dann müsste man das auch in die Bauplanungen miteinbeziehen. Hier ist zu überlegen, ob die Erweiterung des Neubaus um zwei weitere Räume mit vorgesehen wird oder nicht.

Dazu teilte Frau Strunk-Klein mit, dass sie im Jahr 2015 die Schulleitung an der Wendelinus Schule übernommen hat und bereits zu diesem Zeitpunkt das Gebäude in einem verwohnten und abgewrackten Zustand war. Es gab Planungen und es wurde durch den Ausschuss auch bewilligt, dass es einen Neubau geben soll. Am 14.11.2022 gab es eine Bedarfsbesprechung mit der Verwaltung, wo es schon um konkretere Fragen der Umsetzung ging. Und jetzt wird der Bedarf wieder in Frage gestellt. Seit dieser Zeit sind die Schülerzahlen der Wendelinus Schule gestiegen und prozentual ist in einem stärkeren Maß auch die OGS-Schülerzahl gestiegen. Sie hat das Gefühl, dass man sich immer weiter vom Ziel wegbewegt.

Auch die UWG-Fraktion äußert ihre Verwunderung über die Ausführungen zu den geplanten Baumaßnahmen an der Wendelinus Schule in Sechtem. Es waren 5 Klassenräume geplant. Das hat sich durch das Thema RLT-Anlagen verzögert. Man ist jedoch davon ausgegangen, dass die Planungen in vollem Gange sind und jetzt kommt das Thema Schulentwicklungsplanung ins Spiel. Darüber wurde bisher nie gesprochen. Man kann die Verärgerung der Schule und auch der Bürgerinnen und Bürger gut verstehen, dass so fahrlässig mit diesem Thema umgegangen wird.

Herr Züge bestätigt, dass das Gebäude hoch abgängig und ein wandelnder Schrotthaufen ist. Die Elektrik ist eine Katastrophe und man findet doch immer wieder Gründe die Planungen weiter aufzuschieben.

Herr Bürgermeister Becker bittet die Vertreter von Amt 6 dazu nochmal Stellung zu nehmen, da die Verzögerungen evtl. auch andere bauliche Gründe haben.

Frau Meskes-Außem bestätigt den schlechten Zustand des Gebäudes bzw. des Containerbaus. Die Beschlüsse wurden in der Annahme gefasst, dass die Schule 3-zügig wird. Daher wurde großzügig geplant, damit man auch garantiert alles unterbringen kann. Zwischenzeitlich haben jedoch andere Aspekte dazu geführt das Projekt sensibler zu betrachten. Zum einen ist das die Haushaltslage und auch die vereinbarten Klimaziele der Stadt. In beiden Bereichen stehen man in der Verantwortung die Planungen genau zu prüfen und zu klären, ob nur das vorhandene Gebäude (Containerbauweise) zu ersetzen ist oder

auch der Bedarf an weiteren Räumlichkeiten unabdingbar ist. Jeder nicht gebaute m³ umbauter Raum spart eine Menge CO^2 ein. Bzgl. der Verzögerungen bei der Planung muss man beachten, dass derzeit fast 40 Projekte bei Amt 6 in Planung sind. Im Bereich Hochbau arbeiten 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die zurzeit aktiv 17 oder 18 Projekte betreuen. Das sind mehr als 2 Projekte pro Mitarbeiter/in. Daher ist man sehr froh, dass das OGS-Gebäude in Sechtem noch hält und man hofft, dass dies noch der Fall ist bis die Entscheidung über den tatsächlichen Bedarf getroffen wurde.

Frau Strunk-Klein findet das absolut nicht befriedigend und die Kriterien in Bezug auf CO^2 Einsparungen müssen dann auch bei jeder anderen Baumaßnahme angesetzt werden. Mit jeder Baumaßnahme wird CO^2 produzieren und das kann nicht das einzige Kriterium sein, wonach hier die Entscheidungen getroffen werden. Man will die Qualitätsentwicklung in der OGS auf der einen Seite nicht nur mit bauen voranbringen.
In Sechtem wird die Qualitätsentwicklung eben mit nicht bauen nicht vorangebracht, sondern im Gegenteil, sie wird eigentlich kaputt gemacht.

Herr Bürgermeister Becker erklärt, dass alles was zur OGS Sechtem vorgetragen wurde richtig ist und daher muss das im Verwaltungsvorstand nochmal besprochen werden. Es gibt einen gültigen Beschluss dazu und natürlich sind auch die Ausführungen von Frau Meskes-Außem sachlich und fachlich richtig. Dennoch hätte im Verwaltungsvorstand und vorrangig ihm selber auffallen müssen, dass dieser Stand kein abschließendes Ergebnis sein kann. Daher bittet er, dass man der Verwaltung nochmals die Möglichkeit gibt, die weitere Vorgehensweise bzgl. der Erweiterung der OGS-Sechtem zu besprechen und das Ergebnis wird an den Ausschuss weitergeleitet.

AM Kretschmer bittet, aufgrund der fortgeschrittenen Zeit darum, dass die Fragen zu den Baumaßnahmen an den verbleibenden Schulen GS Walberberg, VS Uedorf, GS Rösberg und GS Waldorf die Fragen an die Verwaltung direkt gestellt werden können.

Zusatzfragen

AM Müller
Sind die 400.000€ Fördermittel für die GS Walberberg schon bewilligt oder wann rechnet man damit?

Antwort
Wird geprüft

AM Vieritz
Bzgl. der RLT-Anlagen in der GS Walberberg möchte ich dafür danken, dass wir die Förderung für diese Anlagen fristgerecht erhalten haben. Das wird in der Schulgemeinschaft sicher auf großen Dank stoßen und vielleicht könnte man die nächste Sitzung des Ausschusses in der GS Walberberg stattfinden lassen, um sich die Anlagen dort mal ansehen zu können.

Antwort
Hinweis wurde von der Verwaltung aufgenommen

- Kenntnis genommen -

11	**Mitteilung betr. Besucherzahlen von Schüler*innen im Hallenfreizeitbad Bornheim**	**477/2023-1**

- Kenntnis genommen -

12	**Mündl. Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen**	

Mündliche Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen zu diesem Sachstand vor.

Die Verwaltung berichtet daher über den aktuellen Sachstand zu folgenden schulischen Themen:

Digitalpakt und Medienentwicklung

- Bzgl. Förderantrag Digitalpakt wurde ein Förderantrag erweitert, da eine Baumaßnahme nicht umgesetzt werden konnte. Es wurde ein entsprechender Änderungsantrag (Antrag: 15.07.2022) gestellt und mit Förderbescheid vom 12.07.2023 wurden weitere 112.000 € für interaktive Tafeln (28 Stück) bewilligt, die ab 2024 in die Beschaffung gehen.

- Bei der Beschaffung der mobilen Endgeräte ist jetzt jede Schule ist mit einem Schlüssel von 1:3 ausgestattet (1.670 Geräte). Eine jährliche Wiederbeschaffung im Faktor von 1:5 wurde eingeplant.

- Nach erfolgreicher Ausschreibung wurden Großkopiergeräte für die Schulen angeschafft. Austausch war für die Sommerferien geplant, beschäftigt die Abteilung Schulsupport leider aber immer noch in hohem Maße, da die Einbindung in die Vorhandenen Systeme leider nicht so einfach ist. Stand heute war jetzt alle Geräte störungsfrei.

- Es wurden mit allen Schulen Reflexionsgespräche über den Einsatz der digitalen Medien geführt. Die Berichte über die Reflexionsgespräche werden erst in der nächsten Sitzung erfolgen, da noch nicht alle Berichte vorliegen.

- Im Bereich der Schulsupport wurde ein Ticketsystem eingeführt. Seit dem 01.01.2023 wurden bisher 400 Tickets ausgelöst. Davon sind 382 bearbeitet und nur noch 18 offen.

- Es ist dringend erforderlich eine Netzwerktrennung in den Schulen vorzunehmen. Das bedeutet die Trennung von Netzwerken für einzelne Gruppierungen (mobile Endgeräte, Displays und Verwaltungsrechner) zu Verbesserung des Traffics. Konzeption ca. 3 Monate. Umsetzung pro Schule 3-4 Wochen

Einschulung im Primarbereich

- Zum Schuljahr 2023/24 wurden 528 SuS im Primarbereich eingeschult. Dafür war der Umbau an der GS Waldorf und die Erweiterung der Zügigkeit erforderlich. Die voraussichtlichen Einschulungszahlen für das Schuljahr 2024/25 liegen bei 472.

Menstruationsartikel

- Bericht über die Beschaffung und Bereitstellung von Menstruationsartikel an den Schulen. Die Maßnahme hat erst nach Karneval begonnen, daher wird die Reflexion dazu erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

Infrastrukturausbau Ganztag

- Es wird ein neues Förderprogramm zum Infrastrukturausbau Ganztag 2025 geben aus dem der Stadt Bornheim ca. 2.000.000 € zur Verfügung stehen. Gegenstand der Förderung ist der Neubau, Umbau, Erweiterung, Sanierung, Ausstattung, investive Begleit- und Folgemaßnahmen, energetische Sanierungsmaßnahmen, Raum- und Ausstattungskonzepte.
  Förderzeitraum: 12.10.2021 bis 31.12.2027
  Antragsfrist: Anträge können voraussichtlich Mitte 2024 gestellt werden

Zusatzfrage

AM Müller
Wie ist die Flüchtlingssituation an den Schulen? Gibt es dort irgendwelche Besonderheiten?

Antwort
Zurzeit werden insgesamt rd. 190 SuS mit Fluchthintergrund beschult. Die Flüchtlinge aus der Ukraine werden ja jetzt direkt vom JobCenter betreut, sodass wir nicht mehr den direkten Zugriff haben. Nach Rücksprache mit den Sozialarbeitern wurde bestätigt, dass derzeit alle SuS versorgt sind. Kinder die keinen Schulplatz finden, werden vom Rhein-Sieg-Kreis einer entsprechenden Schule zugewiesen.
Herr Bürgermeister Becker teilt dem Ausschuss mit, dass die Stadt Bornheim wenig Einfluss auf die Ausstattung der Schulen mit ausreichend Lehrkräften hat. Da die Stadt Bornheim jedoch sehr viel Geld in die Ausstattung und Erweiterung der Schulen investiert, hat man auch die Erwartung, dass das Land in der Pflicht ist unsere Schulen auskömmlich mit Lehrkräften zu versorgen. Das Schulamt der Bezirksregierung soll daher aufgefordert werden, sich mit den einzelnen Schulen in Verbindung zu setzten und die jeweiligen Personalausstattungsquoten mitzuteilen. Die Stadt Bornheim schafft die Schulgebäude und die entsprechende Ausstattung dazu und dann muss Köln auch die entsprechenden Lehrkräfte bereitstellen.
Sobald die Zahlen dazu vorliegen, werden wird im Ausschuss darüber berichtet.

13	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**439/2023-1**

Mündliche Mitteilungen

Keine

14	**Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 29.06.2023 betr. Förderung und Angebot der Offenen Ganztagsschule in Bornheimer Grundschulen**	**393/2023-13**

- Kenntnis genommen –

15	**Anfragen mündlich**	

AM Müller
Bzgl. Fehlzeiten und personelle Besetzung im Bereich der Schulsozialarbeit besonders in der GS Sechtem und Verbundschule Uedorf.

Antwort
Eine Vertretung ist von Seiten der KJA als Träger organisiert und soll jetzt kurzfristig einsteigen. Es haben bereits Gespräche in diesem Bereich stattgefunden und weiter Termine sind schon vereinbart. Die Situation der einzelnen Schulen in Bezug auf die personelle Ausstattung soll sinnvoll gestaltet werden, damit auch keine Schule zu kurz kommt und alle gut versorgt sind. Eine aktuelle Mitteilung dazu ist dann für die Sitzung im Oktober geplant.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

gez. Gabriele Kretschmer
Vorsitz

gez. Susanne Romauer
Schriftführung